

Lieber Nebelspalter!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 35

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gerne geben wir nachstehender Klage eines treuen alten Emmishofers Raum. Die Red.

Lieber Nebelspalter!

Da darfst du nicht tatenlos zusehen; denn immer, wo das Recht den Kürzern gezogen hat, hast du dich auf die Seite des Unterdrückten gestellt. Es handelt sich um eine Vergewaltigung, um die Entziehung eines alten, ehrlichen Namens, so wie wenn man dir von morgen an nicht mehr Nebelspalter sagen, sondern dir irgend einen andern gut oder schlecht erfundenen Namen beilegen würde, z. B. Gutwettermacher oder Wochenwitzblatt und dergleichen Banal- und Trivialitäten, die du einfach absurd findest. Da würde einer schön bei dir ankommen! Etwas ganz Ähnliches ist es in unserm Falle. Zur Klarstellung noch ein Beispiel.

Als St. Gallen anno 1918 die Eingemeindung und „Großmachstellung“ durchführte, dachte kein Mensch daran, die alten historischen Namen St. Fiden und Bruggen verschwinden zu lassen; sie finden sich auch heute noch auf den Bahnhofsschildern dieser Außengemeinden. Diese ehemaligen Dorfschaften hätten sich mit Recht gewehrt, hätte man auf der Karte ihren jahrhundertalten Namen einfach gestrichen und dafür das Wort St. Gallen mit irgend einer Zahl oder

einem Buchstaben gesetzt. Was sind Buchstaben, was sind Zahlen? Leere Schemen, Schattengebilde ohne blühendes Leben. Der ehrfame Bruggener wäre ein St. Galler W1, die Eierfrau von Abtwil eine St. Gallerin



„Wie fanden Sie gestern im Radio den Geiger?“

„Er erinnerte mich an Beethoven!“

„Aber Beethoven konnte doch nicht Geige spielen!“

„Na, der Mann gestern abend auch nicht!“

W4 geworden, wogegen das Beerenweib von Wittenbach auf die Frage nach dem Wohnort antworten müßte: Ich wohne in St. Gallen D 3. Man denke: D 3. Schaut

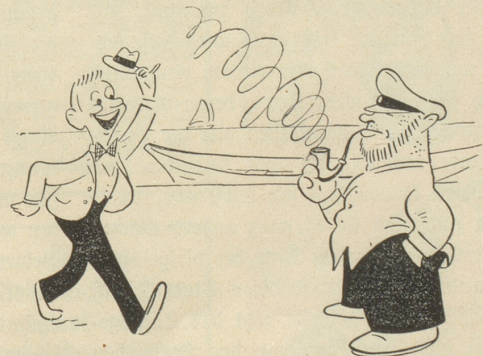
sich das nicht an wie eine chemische Formel? Ozigenium 3, 3 Teile Sauerstoff. Eine feilische Verkümmernng des Volkes wäre die unausbleibliche Folge dieses Zahlen- und Buchstabenwirrwarrs gewesen. Also geistiger Niedergang, Abstieg, Dekadenz. Gut, daß unser liebes St. Gallen vermöge der Einsicht und der hohen Intelligenz seiner Räte und dem gefunden Sinn seines Volkes davon unberührt blieb. Was tut aber Kreuzlingen? Es nimmt einem heimeligen Dorf, seiner Kirche, seinem Schulhaus, Matten und Feldern den wohlklingenden, auf seinen Ursprung verweisenden Namen Emmishofen und zwingt ihm gewalttätig einen andern auf, der ihm das Kreuz bringt. Von der Bahnstation läßt es die Tafel entfernen, die den alt-historischen Namen trug, damit ja die Fremden den Weg dorthin nicht mehr finden, am unrichtigen Orte aussteigen und erst nach langem Fragen und Opfern an Mühe und Zeit endlich beim alten biedern Emmishofen, das seinen Namen verlor, ihr Ziel erreichen. Und der Emmishofer-Krämer, der kein Emmishofer mehr ist, muß an drei Kreuzlinger Bahnhöfen seine ihm zugesandten Güter suchen. Ist das nicht ein Kreuz? Wahrlich, die einstmaligen lieben Emmishofer sind Kreuzlinger geworden!

Fridolin

TRICOTWÄSCHE

Auf Touren die handliche 100 gr Packung als Imbiss für 2 Personen - auch Tilsiter od. Kräuterkäse

Gerberkäse



„Tag alter Hühneraugenkapitän,
Hab' dich schon lange nicht gesehn.“
„Grüß mich nicht mehr mit selchem Wort,
Durch Lebewohl“* ist alles fort.“

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.